Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 7

Artikel: Ausbildung im Royal Logistic Corps der British Army : Besuch des Training Group in Deepcut, Camberley

Autor: Haudenschild, Roland

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-520022

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

porter C17 der USAF oder die russischen Muster Su-32 oder Su-37. Dessen Testpilot führte am Nachmittag das berühmte «Manöver Cobra» vor, welches durch den Einsatz von Schubvektordüsen möglich wird.

Müde (der Schlaf kam wohl allgemein zu kurz) erreichte die Reisegruppe am Freitagabend die Schweiz. Vielen Dank an das Organisatoren-Team Peter Bucher, Beat Sommer und Franz Büeler, welche diese erlebnisreiche Reise ermöglichte.

Der Schweizer Verteidigungsattaché in Grossbritannien, Walter Ritzmann (stehend), war für die Reisegruppe ein perfekter Gastgeber.

Ausbildung im Royal Logistic Corps der British Army

Besuch des Training Group in Deepcut, Camberley

Corps Motto: We sustain.

von Oberstlt Roland Haudenschild

Royal Logistic Corps

Das Regimental Headquarter des Royal Logistic Corps (RLC), The Princess Royal Barracks, befindet sich in Deepcut, Camberley, in Surrey, westlich von London. Das RLC wurde am 5. April 1993 als bisher jüngstes Korps der britischen Armee gegründet, und sein Colonel-in-Chief ist Her Royal Highness The Princess Royal (Prinzessin Anne).

Nach der Reorganisation der Logistik vor vier Jahren gibt es in der britischen Armee noch drei grössere Unterstützungskorps:

- The Royal Electrical and Mechanical Engineers (REME),
- The Royal Army Medical Corps (RAMC) und
- The Royal Logistic Corps (RLC).

Die wichtigsten Schulen der Logistiktruppen befinden sich im Grossraum von London, so das Training Regiment and Depot, die School of Logistics, die Army School of Catering und die Army School of Ammunition. Daneben befinden sich in der weiteren Umgebung von London auch grössere Logistikeinrichtungen, wie das Base Ordnance Depot (BOD), ein kombiniertes Armeedepot, in Bicester.

Ausbildung der Logistiktruppen in der British Army

Entsprechend seiner Verantwortung in den Bereichen Versorgung, Munition, Betriebsstoff, Verpflegung, Bekleidung, Material, Transporte, Fahrzeuge, Hafenanlagen, Feldpost und Kurierdienst hat das RLC vielfältige Funktionen auf den Ebenen Soldat, Unteroffizier und Offizier auszubilden. Das grösste Ausbildungszentrum des Korps ist der Royal Logistic Corps RLC Training Group (Ausbildungsgruppe) in Deepcut, kommandiert von einem Brigadier. Die Ausbildungsgruppe besteht aus einem / einer

- Headquarter (Hauptquartier)
- Training Regiment and Depot (Ausbildungsbataillon und Magazin)
- School of Logistics (Logistikschule)
- Army School of Ammunition (Munitionsschule),
- Army School of Catering (Verpflegungsschule).

In diesen Schulen erhalten Soldaten, Unteroffiziere (Non Commissioned Officers NCO und Warrant Officers WO) und Offiziere der Logistiktruppen ihre Ausbildung. Anschliessend werden sie in logistische Truppenkörper der Regular Army (Berufsarmee) oder der Reserve Forces der Territorial Army (Reservestreitkräfte der Territorialarmee) eingeteilt. Im RLC können in der Berufsarmee alle Grade bis zum Major General (Divisionär) und in der Reserve bis zum Colonel (Oberst) erreicht werden. Die Logistiktruppen des Berufsarmee bestehen aus Regiments (nach unserer Terminologie Bataillone), diejenigen der Reserve/Territorialarmee aus Regiments (Bataillone), Squadrons (Schwadronen = Kompanien) und Troops (Gruppen). In der Berufsarmee finden sich folgende Truppenkörper des RLC:

- Unterstützungs-(Versorgungs-) Bataillone- Artillerieunterstützungs-Bataillon

- Versorgungs-Bataillone
- Transport-Bataillone
- Munitionsnachschub-Bataillon
- Logistikunterstützungs-Bataillon
- Pionier-Bataillon
- Hafen- und See-Bataillon
- Post- und Kurier-Bataillon
- Ausbildungs-Bataillon der Territorialarmee.

Die Territorialarmee besteht aus logistischen Truppenkörpern folgender Bereiche: Post und Kurierdienst, Transporte, Ambulanz, Verkehrskontrolle, Pionier, Hafen, Betriebsstoff, Zwischenlager, Fahrzeuge, Munition, Rationen, Transit, Logistikunterstützung, Artillerieunterstützung, Eisenbahn, Munitionsnachschub, Drukkerei, Flugkontrolle, Wäscherei und Verpflegung.

Ausbildung der Logistikoffiziere

In der British Army werden Anwärter für eine Offizierslaufbahn in der Regel durch Verbindungsoffiziere an den Universitäten des Landes angeworben. Ein Regiment (Bataillon) oder ein Korps der Armee muss die Offizierskandidatur des Anwärters unterstützen. Die Offiziersanwärter werden von verschiedenen Kommissionen ausgelesen und geprüft. Die vorgeschlagenen Offiziersanwärter absolvieren den Common Commissioning Course von 44 Wochen (ungefähr ein Jahr) an der Royal Military Academy Sandhurst (RMAS) in Camberley, Surrey. Kursbeginn ist dreimal jährlich, im Januar, Mai und September. Am Ende des Offizierslehrganges in Sandhurst wird der Anwärter zum Leutnant (Second Lieutenant) befördert.

Daneben gibt es die Möglichkeit für Senior Non Commissioned Officers (ältere Unteroffiziere) und Warrant Officers (Adjutant Unteroffizier und Stabsadjutant) in bestimmten Funktionen zum Offizier befördert zu werden; aufgrund ihres Alters erreichen diese Offiziere meistens nur den Grad eines Majors.

Grundsätzlich steht die Offiziersausbildung auch den Frauen offen, ausgenommen bei der Kavallerie, den Panzertruppen und der Infanterie. Einzelne Regimenter (Bataillone) und Korps haben die Anzahl Funktionen, welche für Frauen offenstehen, limitiert. Im RLC werden Frauen in Offiziersfunktionen eingestellt. Pro Jahr treten aus Sandhurst rund 50 bis 60 Offiziere in das RLC ein. Die Spezialistenausbildung des jungen Offiziers erfolgt anschliessend an Sandhurst in dem von ihm ausgewählten Regiment (Bataillon) oder Korps. 60 Prozent der Offiziere der British Army besitzen einen Universitätsabschluss.

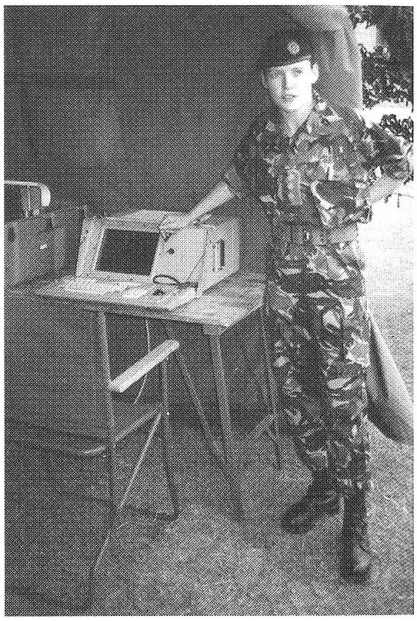
Der Training Group des RLC bietet verschiedene Offizierskurse an, z.B.:

- Truppenkommandantenkurs (für Subalternoffiziere)
- Hauptmannskurs
- Höherer Logistik- und Versorgungskurs
- Majorskurs
- Kommandantenkurs (für Oberstleutnants und Obersten)

Jährlich werden bis zu 2500 Offiziere ausgebildet; vom Leutnant (Second Lieutenant) bis zum Obersten (Colonel).

Ausbildung der Logistiksoldaten und Logistikunteroffiziere

Wie in anderen Armeen angelsächsischer Provenienz, existiert auch in der British Army der Fouriergrad nicht. Die Funktionen sind auf mehrere Unteroffiziere verteilt. Rekruten können im Alter zwischen 17 und 25 Jahren in die Armee eintreten.



Ein weiblicher Hauptmann der britischen Armee. Fotos: Franz Büeler

Phase 1 der Ausbildung ist für die Soldaten aller Regimenter (Bataillone) und Korps gleich, dauert zehn Wochen und wird in fünf Army Training Regiments (ATR) durchgeführt; für das RLC im ATR Pirbright.

Phase 2 der Ausbildung ist bereits die truppengattungsspezifische Ausbildung. So werden im RLC die Motorfahrer in Leconfield, die Versorgungsspezialisten in Blackdown (Deepcut), Köche in Aldershot und Pioniere in Northampton ausgebildet.

Versorgungsspezialisten des RLC absolvieren ihre Phase 2 der Ausbildung im Squadron 85 des Training Regiment and Depot im RLC Training Group. Für die weitere Ausbildung in Logistik und Versorgung ist die School of Logistics (Logistikschule) der RLC Training Group zuständig. Sie ist in folgende Fachbereiche gegliedert:

- All Arms Training Wing (Ausbildung für alle Truppengattun-

gen). Angebot von 22 verschiedenen Kursen in den Bereichen Logistik und Versorgung, für Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere. 24 militärische und zivile Instruktoren. Jährlich werden rund 3000 Schüler ausgebildet.
- Quartermaster Division (Fachbereich Quartiermeister). Angebot von Kursen in den Bereichen Rechnungswesen, Unterkunft usw.
- Vehicle Specialist Division (Fachbereich Fahrzeuge)
- Health and Safety Management Division (Fachbereich Gesundheit und Sicherheit)
- Fire Training Division (Fachbereich Feuerwehr)

Die Logistikunteroffiziere kehren stets aus ihrem Regiment (Bataillon) oder Korps in das RLC zur Fachausbildung zurück. Ein Soldat bzw. ein Unteroffizier kann nach 22 Dienstjahren in der Armee in den Ruhestand treten, ins Zivilleben zurückkehren oder in der Armee weiterverwendet werden. Ein Beispiel ist die Weiterverwendung als Quartiermeister eines Regiments (Bataillons) oder in einem Korps, verantwortlich für das gesamte Material des Truppenkörpers.

Die Laufbahn eines Unteroffiziers als Versorgungsspezialist sieht wie folgt aus:

Stufe	*Ereignis*	*Kumulierter Dienst*
1 + 2	Basisausbildung /1 Motorfahrerausbildung	4 + 5 Monate
3 + 4	Weiterausbildung 1 + 2	2 - 4 Jahre
5	Beförderung zum Lance Corporal (Gefreiter)	3 - 4 Jahre
6	Beförderung zum Corporal (Korporal)	6 - 8 Jahre
7	Beförderung zum Sergeant (Wachtmeister)	9 - 11 Jahre
8	Beförderung zum Staff Sergeant (Aequivalent Fourier/Feldweibel)	12 - 13 Jahre
9	Junior Management Course in der School of Logistics	
10	Beförderung zum Warrant Officer 2 (Adjutant Unteroffizier)	14 - 16 Jahre
11	Beförderung zum Warrant Officer 1 (Stabsadjutant)	16 - 19 Jahre

Die Laufbahn eines Koches (Truppenkoch) sieht wie folgt aus:

Grad	*Funktion*	*Kumulierter Dienst*
Soldier	Cuisinier	bis rund 1 Jahr
Corporal	Chef de Partie	5 - 9 Jahre
Sergeant	Chef de Cuisine	9 - 12 Jahre
Staff Sergeant	Maître Cuisinier	13 - 16 Jahre
Warrant Officer 2		
Warrant Officer 1	Maître Cuisinier	16 - 20 Jahre

Ausbildung an der Army School of Catering

Die Army School of Catering (Verpflegungsschule der Armee) des RLC befindet sich in den St Omer Barracks in Aldershot, Hampshire. Sie kann füglich mit einer modernen, umfassenden Hotelfachschule verglichen werden. Ausgebildet werden Erwachsene (17,5 Jahre) in 31 Wochen und Lehrlinge (16 - 17 Jahre) in 55 Wochen zum Koch; die Schüler rekrutieren sich aus allen Berufsgattungen, und nur einzelne haben eine Kochlehre absolviert.

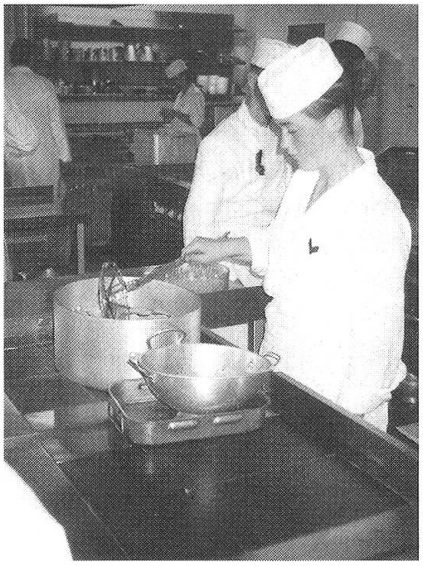
Im übrigen werden Weiterausbildungskurse für Köche und andere Funktionen im Verpflegungsdienst angeboten; unter anderem für Bäcker (12 Wochen), Metzger (10 Wochen) und Mess-Verwalter (4 Wochen).

Die Verpflegungsschule des RLC der British Army ist mit

- 42 Ausbildungsküchenräumen,
- 6 Metzgertheorieräumen,
- 1 Schlachthof,
- 1 Bäckerei

und zahlreichen andern Einrichtungen ausgerüstet; die Verpflegungsschule

- liefert 158 000 Mahlzeiten pro Tag für die Armee,
- betreibt 600 Essräume (Restaurants, Mess),
- verpflegt 53 000 Personen pro Tag und
- bildet 3200 Soldaten (davon 2700 Köche) aus, nebst 4500 Zivilisten.



Eine weibliche Angehörige der Armee in der Küchenchefschule.

Die Kochausbildung erfolgt sowohl stationär in Ausbildungsküchenräumen, als auch in Feldverhältnissen, auf Brennern und Fahrküchen.

Die Verpflegungsausbildung der Köche kann bis zum Master of Business Administration (MBA)

im Hotelfach führen, in Zusammenarbeit mit der Universität von Bournemouth.

Zusammenfassung

Die Ausbildung in den Bereichen Logistik und Versorgung der British Army liegt weitgehend in der Verantwortung des erst vierjährigen Royal Logistic Corps (RLC). Dabei ist festzustellen, dass die Ausbildungszeiten in der britischen Berufsarmee wesentlich länger sind als in der Schweizer Milizarmee. Im übrigen ist die British Army auf einen weltweiten Einsatz ausgerichtet; dementsprechend muss die Logistik flexibel sein und die Truppe in jeder Lage und an jedem Ort unterstützen können.

Das Lehrpersonal des RLC besteht in vielen Schulen und Lehrgängen aus Instruktoren und zivilen Fachlehrern. Der Budgetdruck und die Sparmassnahmen der Regierung sind auf allen Ebenen der British Army und des RLC deutlich spürbar, und sie zwingen zu Rationalisierung und höherer Effizienz.

Trotz des zeitlich beschränkten Einblickes in die Ausbildung der Bereiche Logistik und Versorgung der British Army, erwies sich der Besuch beim RLC als aussserordentlich wertvoll. Beeindruckend ist in der britischen Armee unter anderem die enge Zusammenarbeit zwischen Militär und Zivil; auch sind in den letzten Jahren verschiedentlich Armeebereiche privatisiert worden und Soldaten werden durch Zivilangestellte ersetzt. Von Bedeutung ist auch die Pflege und das Bewusstsein der Tradition in der British Army. Das Royal Logistic Corps (RLC) besitzt nicht nur ein Korpsmotto, sondern auch einen Wahlspruch in seinem Badge (Abzeichen), der lautet:

«Honi soit qui mal y pense.»

(Ein Schelm, wer Arges dabei denkt!).

Aufgewärmte Suppen schmecken besser

«Sehr geehrter Herr Schuler

Die «Story» liegt schon Jahre zurück, als Sie mich ohne nachrecherchen in Ihrer Kolummne in die Pfanne hauten. (Siehe Beilagen!)

Ihr Bericht tat mir damals sehr weh, da ich als erfolgreicher junger Militärküchenchef ständig bestrebt war ***«meinen»*** Soldaten top Kost anzubieten. Und dies mir auch gelang. Keine fünf Jahre später sende ich Ihnen nun die nötigen Beweise, dass ich damals ein Vordenker und Idealist war der zukunftsweisend die Situation richtig erkannte.

Falls Sie jetzt beim durchlesen Ihres alten Artikel Zugeständnisse machen, würde es mich freuen, wenn Sie diese auch wieder in Ihrer Kolummne täten und diesmal dürften Sie mich auch namentlich erwähnen.

Menschliche Grösse ist halt etwas, was man hat und in keiner Militärschule lernen kann ! In Ihrer momentanen Situation als Pressesprecher «Der Fourier» kann ich mir denken, dass Sie diese jedoch nicht machen können.

Gerade deshalb empfehle ich Ihnen zukünftig nicht über Kameraden zu schreiben, die sich für die Sache unserer Armee einsetzen und stolz sind als Schweizer Soldat Dienst zu tun. Oder dann professioneller nachzurecherchieren.

Kpl Urs Vonesch
Präsident VSMK Sektion Zürich

Beilagen: Zeitungsartikel der Fourier 7/92
Zeitungsartikel Union Helvetia 22. Februar 1994
Zeitungsartikel Der Militärküchenchef Neuste Ausgabe 3. Mai 97»

Anmerkung der Redaktion:

-r. Wie Sie sehen, bin ich Ihrer Aufforderung gerne gefolgt. Und damit Sie mir keinen «Strick drehen» können, habe ich Ihren Leserbrief in Originalfassung abdrucken lassen. Anerkennend sind ohne Zweifel Ihre Verdienste und Ihre grossen Tätigkeiten im Dienste unserer Armee!

Guter Rat für Gartenfreunde

ew. Seit Jahrzehnten schätzen engagierte Gärtner und Blumenfreundinnen den schriftlichen und telefonischen Beratungsdienst des «Schweizer Garten», der kürzlich mit einem Preis als Qualitätszeitschrift ausgezeichnet wurde. Ob «bio»-logische, Obst- oder Gemüseprobleme: ausgesuchte Experten und Fachfrauen spenden kostenlos Rat.

Den "Schweizer Garten" gibt's am Kiosk.

"Bernies Welt"

-r. Kindheit und Jugend im Zürcher Oberland der dreissiger Jahre: Von seiner Mutter verlassen, vom Vater verstossen, zwischen zarter Jugendliebe und harten Schicksalsschlägen - ein Kind wird zum Aussenseiter unserer Gesellschaft. So lässt sich der neue autobiografische Roman des erfolgreichen Schweizer Autors Arthur Honegger zusammenfassen.